Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 20

Rubrik: Genossenschaft Bernischer Sägebesitzer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur 27. Generalversammlung der Genossenschaft Verband Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten.

Samstag den 26. Juli, nachm. 3 Uhr, versammelte sich der Zentralvorstand, wie seit Jahrzehnten in unserem Verbande üblich, zur nochmaligen Durchberatung sämtlicher Traktanden für die tags darauf folgende Generalversammlung in Chur. In beinahe vollzählig besuchter Sitzung wurde denn auch in vierstündigen Verhandlungen das große zugewiesene Arbeits-Pensum durchberaten, es haben dieselben neuerdings bewiesen, daß unsere Zentralleitung in größter Eintracht mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln an der Hebung und dem Weiterausbau unseres schweizerischen Verbandes freudig arbeitet und es war zu hoffen, daß die gründlichen Vorarbeiten einen vollen Erfolg der Generalversammlung zu erzielen vermögen.

Der 27. Juli ließ uns bei prächtigstem Sonnenschein erfreut erwachen und neue Scharen treuer Verbandskollegen trafen immer noch ein und mit ihnen ihre sogen. „besseren Hälften", ebenfalls in größerer Zahl als erwartet war, da Chur für die Versammlung eines schweiz. Verbandes nicht gerade günstig gelegen ist.

Von 8 Uhr an füllte sich nach und nach der Großratssaal und seine Tribüne. Der Zentralpräsident, Hr. Taubenberger, St. Fiden, konnte um 1/29 Uhr eine Generalversammlung, wie sie noch nie zuvor zahlreicher besucht gewesen ist, eröffnen. Sein herzlicher Willkommgruß galt in erster Linie unsern Ehrengästen, den Vertretern des Schweiz. Gewerbevereins, Hrn. Hürsch in Chur, des Schweizer. Baumeister-Verbandes, Hrn. Dr. Cagianut, Zürich, und speziell dem Vorsitzenden des Arbeitgeber-Verbandes für das Deutsche Holzgewerbe, Herrn Rahard, Landtagsabgeordneter aus Berlin, und dem Sekretär des Verbandes der Tischlermeister von Tirol und Vorarlberg, Hrn. Simon in Innsbruck. Nicht weniger herzlich begrüßt er die große Schar der Delegierten und übrigen Verbandsangehörigen unseres Verbandes. In seinem prächtigen Rückblick über das verflossene Jahr hat er uns über die Leiden und Freuden unserer Organisation berichtet und hoffen wir mit ihm, daß der erfreuliche Fortschritt, den uns das verflossene Jahr, sowohl in moralischer als finanzieller Hinsicht gebracht, recht lange anhalten möge.

Das Protokoll fand einstimmige Genehmigung. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung, die den Verbandsangehörigen gedruckt zugestellt wurden, kamen auf Wunsch der Versammlung nicht zur Verlesung. Die Anträge der Rechnungsrevisoren auf Genehmigung der Jahresrechnung und Vermehrung des Personals auf dem Zentralsekretariat wurden einstimmig genehmigt. Als Rechnungsprüfungssektionen gingen die Sektion Bern und Chur aus der Abstimmung hervor. Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe belassen.

Wohl die wichtigsten Traktanden bildeten die Anträge des Zentralvorstandes. Sein erster Antrag ging dahin, es sei eine permanente Ausstellung von sämtlichen Holzbearbeitungs-Maschinen, versehen mit den neuesten technischen Errungenschaften speziell auf dem Gebiete der Schutzvorrichtungen, verbunden mit gleichzeitiger Ausstellung von den in unserem Handwerk benutzten Apparaten, Werkzeugen und Halbfabrikaten auf dem Platze Zürich ins Leben zu rufen. Dieser Antrag wurde durch den Zentralsekretär in nahezu einstündigem Referate gründlich erläutert und fand nach einläßlich gewalteter Diskussion einstimmige Annahme.

Der zweite Antrag des Zentralvorstandes ging dahin, es sei auch dieses Jahr an die schweizerische Schreinerfachschule in Bern ein Beitrag von Fr. 1000 zu leisten. Nach eingehenden Erläuterungen über diesen Antrag durch Herrn Markwalder fand auch derselbe einstimmige Annahme.

Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde auf Antrag des Zentralvorstandes einstimmig Bern gewählt.

In der allgemeinen Umfrage reichte die Sektion Bern zwei Anträge ein, die dahin gingen, der Zentralvorstand sei beauftragt:

a) die Kündigung im neuen schweiz. Dienstvertrag einläßlich und gründlich von kompetenter Seite prüfen zu lassen, da derselbe selbst von anerkannt tüchtigen Juristen ganz verschiedene Auslegung findet.

b) Es seien Mittel und Wege zu suchen, um die Konkurrenz unter den Mitgliedern verschiedener Sektionen in gesunde Bahnen zu lenken.

Der Zentralvorstand nahm die beiden Anregungen, erläutert durch den Präsidenten der Sektion Bern, Herrn Künzi in wohlwollendster Weise zur prompten Behandlung entgegen.

Um 1/21 Uhr konnte der Präsident die an Belehrung so reiche Tagung unter bester Verdankung für das gezeigte rege Interesse schließen. Nun gings ins Hotel Monopol zum gemeinsamen Mittagsbankett, welches 250 Teilnehmer aufzuweisen hatte. („Fr. Rh.")

Genossenschaft Bernischer Sägebesitzer.

Am 17. Juni a. c. hielt dieser gut organisierte Verband die erste diesjährige außerordentliche Generalversammlung ab, an welcher die Errichtung eines eigenen Verkaufsdepots bei der Station Weißenbühl-Bern, beschlossen wurde.

Auf Lager werden gehalten prima luftgetrocknete Schnittwaren, Eichen, Dählen und Buchenbretter, jede beliebige Dimension, Bodenriemen, Krallentäfer, Dachlatten, Doppellatten, Gipslatten, Verschalungsbretter, Gerüstladen 2c.

Bauholz wird nach jeder Liste geliefert und ist der Verband durch seine große Mitgliederzahl (240) punkto Leistungsfähigkeit 2c. allen Ansprüchen gewachsen.

Da der Verband auf einen Gewinn bei diesem Verkaufslager nicht absieht, sondern nur die Absicht hegt, unsere einheimische Provenienz mehr in den Handel zu bringen, so ist der Verband konkurrenzfähig.

Mögen nun unsere Industriellen, wie Gewerbetreibenden ein solches nur anerkennenswertes Unternehmen tatkräftig unterstützen.

Bündnerische Industrie und Gewerbeausstellung.

Von Conrad Hauser, Möbel- und Modellschreiner.

(Schluß.)

Nun aber kommt man in die Halle, die der Clou der Ausstellung ist und auf den schon in den Eröffnungsreden mit Recht hingewiesen wurde: in die Abteilungen Hausindustrie und Schule. War auch die Hausindustrie zu einer Zeit zurückgedrängt worden durch die Maschine, wahrhaftig neu erstanden ist sie heute und paradiert da in ungeahnter Fülle von Frauenarbeiten. Regierungsrat Raschein hat in seiner Rede am Eröffnungsakt den Wunsch geäußert, daß diese Hausindustrie dem Lande zur Wohlfahrt gereichen möge. Sie wird es, wenn auf dieser Bahn fortgeschritten wird.